

Berliner Tageblatt
erhalten täglich normal mit Ausnahme des Sonntags an welchem es nur in einer Morgenausgabe...



Der Abonnements-Preis
besteht bei Semestral-Beleg 100 und bei Quartalsbeleg 50...

Berliner Tageblatt

Nr. 535. Berlin, Sonnabend, den 15. November 1879. VIII. Jahrgang.

Reffortpolitik.

Als Fürst Bismarck vor Jahren bei Gelegenheit der Uebergabe seines Testaments sich mit dem deputierten Richter über die jüngerlichen Berliner Gerichtsstiftungen unterhielt...

Die Presse hat es an Klagen nicht fehlen lassen, und in den Beräthungen zum beschriebenen Etat der Justizverwaltung wird nunmehr auch offiziell das Inhabere der jetzigen Zustände anerkannt...

Es ist lediglich von lokalem Interesse und mag deshalb dahingehend gewichtet werden, ob der Plan für das künftige Gerichtsgebäude sehr günstig gewählt ist...

Die Justizverwaltung befindet sich in einer Zwangslage. Während für die Civilabtheilungen 300 bis 370 Geschwändräume erforderlich sind...

So erheblich die Summe angelegter der preussischen Finanzlage ist, so tritt die ökonomische Seite der Angelegenheit doch in den Hintergrund...

Auf Irrwegen. \*)

Den Änderungen des Dottors nach der verschollenen einzigen Schwester hatte Reine die größte Gleichgültigkeit entgegengebracht...

Die Militärverwaltung hat sich, aus nachfolgenden Gründen, der gemachten übrigen Staatsverwaltung gegenüber eine volle Selbstständigkeit gewahrt...

Dieses Vorgehen ist um so bemerkenswerther, als das Reich denselben Grundbesitz von Preußen als Mitglied erhalten hat...

Es läßt sich diesem Anstehen gegenüber die Frage aufwerfen, ob das Reich nach den §§ 5-7 jenes Gesetzes nicht zur unentgeltlichen Rückgabe des Grundbesitzes an Preußen verpflichtet ist...

Wir hoffen, daß das preussische Abgeordnetenhaus dem Antrag nicht genehmigen wird, und rechnen hierbei auf die Konventionen...

präsident, und man sollte meinen, daß er Mittel finden müßte, etwaigen Uebelständen einer von ihm wiederholt öffentlich beklagten Reffortpolitik entgegenzutreten.

Sollte aber, wie bei dem jetzigen Abgeordnetenhaus zu vermuten, das Geschäft genehmigt werden, so mag der deutsche Reichstag bei der Prüfung des künftigen Militär-Etats nicht vergessen, daß die darin figurirenden 5 Millionen Einnahmen aus den Laibchen preussischer Steuerzahler geflossen sind!

Politische Tages-Nachrichten.

Berlin, 15. November. Wir theilen unter den parlamentarischen Nachrichten dieser Nummer die Zusammenlegung der Kommission mit, welcher die Eisenbahnvorlagen zur Vorberathung überwiesen worden sind...

Es scheint uns doch, daß mit der Ernennung des Staatssekretärs Friedberg zum Justizminister eine Veränderung in dem Verhalten des Reichskanzlers zum preussischen Justizministerium nicht eintreten soll...

Es war die natürlichste Stellung, welche er angenommen, und doch wäre unter Hunderten von Porträts sofort die Unterzeichnete auf ihn gelenkt...

In allen Zeiten wäre er begehrenswürdig gewesen - sagten Reine's Aehren, wie sie im Ansehen verfallen stand. Jetzt noch, jetzt noch, sprach ihr Herr mit ungeschämten Schlägen...

Ich behaupte, daß Du wärst müßig, Reine - ich vertheile zu gleicher Zeit Arthur's Muth.

Ob, ich unterstehe mich vortheilhaft in der puritanischen Einfachheit Deines Salons, liebe Eule! - Frisch! Mars! also zieht zu Deinen Freunden...

Ich überzeu mich wohl, Reine - ich habe weder Einfluß auf meinen Schwager, noch treibe ich mich nach demselben, erwiderte Eule ruhig.

Es war nicht zum ersten Male, daß Eule sich erlaubte, Reine an die nachgelagerten Mächten zu erinnern...

Wer spricht und denkt an sie? herrliche Reine. Helene deutete auf das hart parfumirte Papier. Dem anders könnte das gelten!

Die Dame wandte sich hart auf den Abgängen um und blühte in das weite Lebensgefühl der Sünden.

Ich bedarf der Erholung! murmelte sie nach einer Weile, sprach er, schloß der Stammerjäger, griff nach dem Brief und verließ das Gemach...

Siebzehntes Kapitel. Die der Erholung bedürftige reiche Frau hatte in ihrem Ansehenjimmer sich zum Ansehen rufen lassen...

Reine's Lob unter Eule's Dach besaßen, erblühte Reine von neuen Hoffnungen.

Sie mit in's Nebengemach! über Eule's lächelnde Gesicht hinweg schaute sie ihre Blicke eine andere - Anlands bedeutender Kopf tauchte dort brühen aus dem Rahmen an.